

Licht und Schatten in der Abteilung Volleyball

Sachsenliga Damen:

Dresdner SC III gegen SG Mauersberg 3:1 (22:25, 25:20, 25:9, 25:14)

Bezirksklasse Herren:

SG Mauersberg gegen SG HaHa Volleys 2:3 (22:25, 25:21, 26:24, 25:27, 11:15)

SG Mauersberg gegen SV Pama Freiberg 3:0 (-25,-12,-24)

Sieg und Niederlagen brachte der vergangene Samstag für die Mauersberger Volleyballer und Volleyballerinnen. Während die Damen in Dresden mit 1:3 den Kürzeren zogen, konnten die Herren beim "Heimspiel" in Annaberg zumindest eine Partie für sich entscheiden.

Mit vielen neuen Gesichtern gehen die Damen in die diesjährige Sachsenligassaison. Mit Fee Auerswald und Sabine Keller (SV Tanne Thalheim) sowie Rowena Kroschk (SV Germania Hormersdorf) kamen die drei Neuzugänge im Spiel gegen Dresden auch gleich zum Einsatz. Jule Würzebesser und Julia Walther (aus der eigenen Jugend aufgerückt) fehlten zum Punktspielauftritt genauso wie die etablierten Stammkräfte Uta Wätzig, Madlen Friebe und Michaela Staar. Abstimmungsprobleme dennoch Fehlanzeige, denn der erste Satz konnte gewonnen werden. In der Folge machte den Erzgebirgerinnen aber zunehmend der Dresdner Aufschlag zu schaffen. Immer wieder wurde clever auf die Mauersberger Angreifer serviert, was sowohl Probleme im eigenen Spielaufbau wie auch im Abschluß mit sich brachte. Während Satz zwei noch knapp verloren wurde, folgte im dritten Satz mit 9:25 ein kleines Debakel von dem man sich auch zu Beginn des vierten Satzes noch nicht erholt hatte. Hier ebenfalls schnelle 14:3 Führung für die Damen vom DSC III, die im Spiel zuvor schon Motor Mickten mit 3:1 bezwingen konnten. Gegen Satzende stabilisierten sich die Gäste wieder etwas und konnten immerhin noch 14 Punkte erzielen. Das für den 15.10. vorgesehene Heimspiel der Damen wird mangels Hallenzeit auf einen anderen Termin verlegt. Voraussichtlich werden die Damen deshalb erst wieder am 05.11. um Punkte schmettern.

Die Herren der ersten Mannschaft hatten sich nach der Auftaktniederlage in Hennersdorf zumindest einen Sieg gegen die Spielgemeinschaft Harthau-Hartmannsdorf vorgenommen. Gegen den letztjährigen Tabellenzweiten und erneuten Aufstiegsaspiranten Pama Freiberg rechnete sich Mannschaftsleiter René Lang hingegen wenig Chancen aus. Am Ende sollte die Rechnung genau andersherum aufgehen. Mit Martin Neubert und Marcel Erge fehlten zwei Spieler im Aufgebot, Rocco Illing konnte hingegen sein Saisondebüt im Team feiern. Gegen die ebenfalls nicht in Bestbesetzung angetretenen HaHa Volleys entwickelte sich die nach den Eindrücken aus Hennerdorf erwartete Partie auf Augenhöhe. Vor allem der Zuspeler der Gäste machte ein gutes Spiel und schaffte es durch abwechslungsreiche Passauswahl regelmäßig seinen Angreifern nur einen Einerblock gegenüber zu stellen. Allerdings machten die Gastgeber aus Mauersberg auch zu wenig Druck am eigenen Aufschlag, was HaHa eine ordentliche Annahme bescherte und somit dem Zuspeler auch viele Optionen brachte. Das Kunststück in Satz drei, als die SG Mauersberg ein 21:16 noch verschenkte überboten dann die Volleys in Satz vier sogar noch. Bei zwischenzeitlicher 18:10 Führung schafften es auch die Gäste nicht, den Satz nach Hause zu schaukeln. Im Entscheidungssatz konnte sich Mauersberg zunächst mit 10:8 und 11:10 behaupten, ehe der Spielfaden komplett riss und der Satz nach fünf Eigenfehlern in Folge mit 11:15 verloren wurde.



Neuzugang Andreas Wolf beim Angriff gegen die HaHa Volleys, Foto: J.Knoblauch

Damit war der Tagesplan von Mannschaftsleiter René Lang schon im Eimer und gegen Pama konnte ohne Erwartungsdruck aufgespielt werden. Die Gäste aus Freiberg begannen die Partie mit einer unerwarteten Aufstellung. Die Gewinner des Einschlagens bezogen überraschend in der Wechselzone Position und schickten eine relativ kleine Aufstellung aufs Feld. Seitens der SG Mauersberg bekam Andi Wolf nach der kräftezehrenden Partie gegen HaHa eine Pause und Toni Zienert begann Diagonal. Im ersten Satz konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen und mit 27:25 hatte der Gastgeber dann am Ende die Nase glücklich vorne. Im zweiten Durchgang Pama dann mit veränderter Startaufstellung die aber gegen zwei Sprungaufschlagserien von Michael Ehrig (5 Punkte) und zwei Rotationen später durch Tobias Heimpold (8 Punkte) nichts ausrichten konnte. Nach nur 16 Minuten endete der Satz dann 25:12 für Mauersberg. Im dritten Durchgang hielt die SG bis zum Satzende einen leichten Vorsprung, der aber in der entscheidenden Phase wieder verspielt wurde und Pama bei 24:23 einen Satzball brachte. Nach dessen Abwehr gelangen Toni Zienert am Aufschlag noch zwei Servicewinner und mit 26:24 konnte die Partie 3:0 gewonnen werden. Die Uhr zeigte um sechs und kräftemäßig war der Gastgeber zu diesem Zeitpunkt schon fast am Ende angelangt, so dass ein Verlust des dritten Satzes wohl das Spiel zugunsten von Pama gekippt hätte. So aber freuten sich die Spieler über den knappen Überraschungserfolg. Bleibt festzuhalten, dass die neuformierte Truppe langsam zusammenfindet und sich Zuspieler René Lang immer besser mit seiner neuen und bisher unbekanntem Rolle anfreundet. Bleibt aber auch festzuhalten, dass gerade in der Annahme und Feldabwehr noch erheblicher Abstimmungsbedarf herrscht. Bis zum nächsten Spiel, ebenfalls wie bei den Damen am 05.11., wird es daher noch ein, zwei Testspiele geben.



Rocco Illing am Aufschlag und René Lang beim Zuspiel, Foto: J.Knoblauch

Heimspiel in der Fremde

Volleyball: Mauersberger Herren in Annaberg am Netz

MAUERSBERG – Sowohl die Damen als auch die Herren der SG Mauersberg sind morgen am Volleyballnetz aktiv. Heimrecht genießen dabei nur die Männer. Doch selbst die müssen für ihre beiden Partien notgedrungen in die Halle des Annaberger Adam-Ries-Bildungszentrums umziehen. Beginn ist 14 Uhr.

Sachsenliga (Damen): Dresdner SC III gegen SG Mauersberg. „Wir wollen die Punkte mitnehmen“, hofft SGM-Mannschaftsleiterin Monique Ehrig auf einen erfolgreichen Saisonstart. Noch wichtiger für sie ist aber, „dass sich die neuen Spielerinnen gut integrieren“. Was im Training zigfach geübt wurde, soll nun umgesetzt werden. Zuletzt wurde verstärkt Wert auf

das Zuspiel und die Annahme gelegt. Der Kader sei insgesamt gut besetzt, jedoch werde im Mittelangriff die starke Uta Wätzig fehlen.

Bezirksklasse (Ost): SG Mauersberg (9.) gegen SG HaHa Volleys (10.) und gegen Pama Freiberg (4.). Laut Mannschaftsleiter René Lang warten zwei schwere Brocken auf Mauersberg. Hinter HaHa verbirgt sich die Spielgemeinschaft Harthau/Hartmannsdorf, die die Mauersberger in der Vorwoche beim Spiel in Hennersdorf (1:3) beobachten konnte. Pama ist ein altbekannter Gegner. „Wenn jeder hochkonzentriert spielt, könnte ein Sieg gegen HaHa drin sein“, hofft Lang. Er kann auf einen gut besetzten Kader zurück greifen. (le)

Bericht: Matthias Leipnitz



Die Volleyballer der SG Mauersberg (rechts) trugen die ersten beiden Heimspiele der Saison in Annaberg-Buchholz aus.

FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

Favoriten klar geschlagen

Die Volleyball-Teams der SG Mauersberg haben am Wochenende einen Sieg bejubelt. Anders als die Damen in der Sachsenliga waren die Herren auf Bezirksebene erfolgreich.

VON MATTHIAS LEIPNITZ

DRESDEN/MAUERSBERG – Für die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg gab es beim Dresdner SC III nichts zu holen. Die Herren gewannen in der Bezirksklasse immerhin eines ihrer beiden Spiele.

Sachsenliga (Damen): Dresdner SC III gegen SG Mauersberg

3:1. Aus dem erhofften Sieg zum Saisonauftakt wurde nichts. „Nur im ersten Satz lief es wie geplant“, berichtet SGM-Spielertrainerin Monique Ehrig vom verheißungsvollen Auftakt (25:22). In der Folge wuchsen die Probleme bei der Annahme: „Oft gaben wir gleich drei oder vier Punkte in Folge ab.“ Nach dem 20:25 im zweiten Durchgang brachten es die Erzgebirgerinnen in den letzten beiden Sätzen nur noch auf 9 beziehungsweise 14 Punkte. Auch Umstellungen im Mauersberger Angriff bewirkten keine Wende.

Mauersberg: Korb, Ehrig, Weigel, Wächter, Schreiter, Keller, Auerswald, Kroschke.

Bezirksklasse (Ost): SG Mauersberg gegen SG HaHa Volleys 2:3 und gegen Pama Freiberg 3:0.

„Es lief genau umgekehrt, wie wir es erwartet hatten“, so Mannschaftslei-

ter Rene Lang nach den beiden in Annaberg ausgetragenen Heimspielen. Er hatte eigentlich gegen die Spielgemeinschaft Harthau/Hartmannsdorf mit einem Sieg gerechnet, aber „wir haben in dieser Partie einfach zu viele Fehler gemacht“. Nach vier hart umkämpften Sätzen führten die SGM-Herren im Tiebreak bereits 11:9, gaben aber dann sechs Punkte in Folge ab. Dafür trumpften die Mauersberger gegen den klaren Favoriten aus Freiberg auf. „Jeder hat sich viel zugetraut, auch wenn die Satzergebnisse knapp ausfielen“, freute sich Lang. Über die Mittelposition sowie über die Außenangreifer kamen die Gastgeber zu vielen gelungenen Aktionen und damit zu Punkten.

Mauersberg: Ehrig, Heimpold, Hofmann, Illing, Lang, Wolf, Zienert.

Bericht und Foto: Matthias Leipnitz

[zurück](#)